Fakultätsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **142 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Stünzi zum 80. Geburtstag

Am 9. Januar 2000 feiert Prof. Dr. med. vet. Dr. med. vet. h.c. Hugo Stünzi seinen 80. Geburtstag. Seit 1987 geniesst er nach einer von erfolgreichem beruflichem Schaffen ausgefüllten Zeit das Leben als Emeritus bei bester Gesundheit. Hugo Stünzi betätigt sich heute vermehrt auf kulturellem und musischem Gebiet.

Geboren wurde Hugo Stünzi in Horgen. Nach Erreichen der Maturität 1938 begann er sein Studium an der Veterinär-Medizinischen Fakultät der Universität Zürich , das er 1943 abschloss. Unmittelbar darauf, von Oktober 1943 bis Dezember 1944, war er als Aushilfsassistent und anschliessend bis 1948 als Assistent von Walter Frei tätig. Er promovierte mit einer Arbeit über die Beeinflussung des Infektionsverlaufes und der Immunitätsvorgänge durch Ephetonin und Acetylcholin-Prostigmin bei Mäusen und Meerschweinchen. Studienaufenthalte am Institut für Pathologie der Medizinischen Fakultät in Basel bei Prof. Werthemann und an der Königlichen Tierärztlichen Hochschule in Stockholm bei den Professoren Rubarth und Hjärre rundeten seine Ausbildung ab. 1948 erfolgte die Habilitation und Beförderung zum Oberassistenten. Am Angell Memorial Animal Hospital konnte Hugo Stünzi 1951/52 ein Jahr arbeiten. Als Nachfolger von Walter Frei für die Veterinärpathologie wurde er am 15.10.1952 zum Extraordinarius für Veterinärpathologie und zum Direktor des Instituts gewählt. In der Zeit danach erfolgten der stetige Ausbau des Institutes mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch der Umzug in das neue Institut hier am Irchel. In den Jahren 1962/1963 war Hugo Stünzi als part time consultant für die Schaffung einer Abteilung für vergleichende Kreislauf- und Krebspathologie für die WHO tätig. Im Jahr 1974 wurde Hugo Stünzi die Ehrendoktorwürde der Tierärztlichen Fakultät der Universität München verliehen.

Hugo Stünzi gehört zu den Senioren der Veterinärpathologie im europäischen Raum, die eine Brücke schlagen können zwischen der Ära der Veterinärpathologie in den 30er und 40er Jahren unseres Jahrhunderts, z.B. zu Walter Frei und zur heutigen Entwicklung. Er hat die Veterinärpathologie stets als morphologisch-funktionelle Einheit betrachtet und hat unter anderem auch die an diagnostischem Material erhobenen Befunde wissenschaftlich ausgewertet.

Besonders am Herzen lag ihm in den langen Jahren seiner erfolgreichen Tätigkeit an der Universität Zürich der Kontakt mit dem Ausland. Er hat 1973 mit den Münchner Kollegen von Sandersleben und Dahme ein noch heute im zweijährigen Turnus durchgeführtes Kolloquium ins Leben gerufen. Neben seiner Tätigkeit als Autor und Mitherausgeber mehrerer renommierter Lehrbücher der Veterinärpathologie hat er ein reiches wissenschaftliches Œuvre geschaffen.

Ausdruck der Wertschätzung seines Fachwissens und seiner Organisationsgabe sind Tätigkeiten als Dekan dieser Fakultät 1960/62 und 1970/72, Präsident der Weltvereinigung der Veterinärpathologen (1967–1979), der europäischen Gesellschaft für Veterinärpathologie (1961) und der Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie (1970).

Hugo Stünzi hat sich immer sehr um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht, davon zeugen die stattliche Anzahl der von ihm betreuten Dissertationen und die Tatsache, dass mehrere seiner ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heute führende Positionen in Hochschule und Industrie einnehmen.

A. Pospischil, Zürich

Gebrauchtgeräte mit 1 Jahr Garantie

	SFr.
verschiedene OP-Leuchten	auf Anfrage
tragbares + fahrbares Narkosegerät für Pferde und Kleintiere	ab 3 300.–
Pferdebronchoskop	8 500.–
YAG-Laser-Chirurgiegerät	22 500.–

Neugeräte

Ultraschall-Zahnsteinentferner P5, Booster inkl. 3 Einsätze	1 450.–
Pulsoxymeter mit Zungensensor	1 250.–
Pulsoxymeter und Capnograf	3 550.–
Untersuchungsleuchte Wand	890.–
Absaugpumpe 500 ml	625.–

u.v.a.m.

Alle Preise **inkl. Zoll und frei Haus, MwSt.-frei**
Bitte fordern Sie unsere Liste an, und/oder besuchen Sie uns in unserer Ausstellung (Terminabsprache) in Mering (zwischen Augsburg und München)

Dr. Wilfried Müller GmbH, Tel. 0049 8233 32106, Fax 0049 8233 4801
E-Mail: med.Geraete@t-online.de • Internet: www.med-geraete.de

SAT © Verlag Hans Huber, Bern 2000